

LW064-03

München, 9. Juni 2004

Seite 1 von 3

## LinuxWorld Conference & Expo Forum zeigt Fallbeispiele

### Konkrete Lösungsansätze für den Öffentlichen Dienst sind gefragt

Keine philosophischen Ansätze, sondern handfeste Fakten waren gefragt auf dem fünften Forum Linux in Verwaltung und Behörden in Berlin. Zahlreiche Vertreter des Öffentlichen Dienstes nutzten das gemeinsam von Behörden Spiegel und der LinuxWorld Conference & Expo organisierte Forum zum konstruktiven Erfahrungs- und Meinungsaustausch. Im Mittelpunkt standen detaillierte Erfahrungsberichte von Behörden und nutzbare Hintergrundinformationen zum sinnvollen Einsatz von Open Source in der Amtsstube. Vor dem Hintergrund oft nicht zuende gedachter, medienwirksam initierter Linuxstrategien von Ländern und Kommunen ging es hier um die Machbarkeit und Sinnmäßigkeit von Open Source Lösungen. In diesem Zuge kamen auch die möglichen, alltäglichen Probleme bei einer Migration zur Sprache.

Open Source ist „in“ bei Behörden und Verwaltung, nicht nur wegen der vermeintlichen Kostenvorteile. Viele Städte und Kommunen nutzen ihre Migrationsentscheidung auch bereits vor der Umsetzung, um ihr technologisches Image und ihre Innovationsfreudigkeit in der Öffentlichkeit positiv zu prägen. Dabei wird oft vergessen, dass der Weg hin zu Linux nicht immer einfach und schnell ist. Die grundsätzliche Überlegung hin zu Open Source macht in jedem Fall Sinn. Darüber waren sich alle Referenten und Teilnehmer des Forums einig. Aber die Schritte sollten wohlüberlegt und langfristig geplant sein. Denn oft ist der Königsweg nicht schwarz oder weiss, sondern führt über Grautöne zum Ziel.

Nach einem vielbeachteten Grundsatzvortrag zum Thema Rechtssicherheit und Garantie unter Open Source von Live Linuxverband Vertreter Thomas Sprickmann Kerkerinck, berichtete Christiane Kunath über die laufende Linux-Migration bei der Bundesbeauftragten für die Unterlagen der Staatsicherheit der ehemaligen DDR (BStU). Die Behörde hat einen schrittweisen Migrationsplan entwickelt, der mittelfristig auch heterogene Lösungen unter anderem im Desktopbereich vorsieht.

**LW064-03****München, 9. Juni 2004****Seite 2 von 3**

Wert gelegt wurde vor allem auf die weitere Nutzbarkeit bestehender selbstprogrammierter Fachanwendungen und eine Anpassung der Migrationschritte an die aktuellen Marktentwicklungen. Horst Bräuner, IT-Leiter der Stadt Schwäbisch Hall und kommunaler Linuxanwender der ersten Stunde, ging auf das Thema mobiles Arbeiten mit Open Source ein und zeigte einen effizienzsteigernden Lösungsansatz auch unter Einbeziehung proprietärer Umgebungen für kleine Kommunen. Daniel Bösel vom IBM e-Government Center Berlin stellte Portal-Lösungen unter Open Source am Beispiel des Stadtportals Dortmund vor. Zum Abschluss präsentierte Markus Donsbach vom Städetag Rheinland-Pfalz einen Leitfaden zur Open Source Strategie für Kommunen. In diesem wird auch explizit die Problematik der Fachanwendungen erläutert. Als wichtiges Entscheidungskriterium wird zudem die Hersteller-Unabhängigkeit hervorgehoben. Obwohl Open Source Lösungen oft im Ansatz den Anforderungen entsprechen, ist hier ein verstärkter Einsatz der Entwickler und der Industrie nötig, dem entsprechende Signale des kommunalen Kunden vorausgehen müssen. Die Vorträge stehen unter [www.linuxworldexpo.de](http://www.linuxworldexpo.de) zum Download bereit.

Das fünfte Forum Linux in Verwaltung und Behörden zeigte erneut, dass der Informationsbedarf bei Behörden und Verwaltung noch immer groß ist. Nicht die Frage: Linux: Ja oder Nein? sollte diskutiert werden, sondern die Machbarkeit und Umsetzung unter Berücksichtigung vorhandener Strukturen. Umstellen - wo es Sinn macht - und nicht um jeden Preis. Das nächste Forum Linux in Verwaltung und Behörden findet am 28. Oktober 2004 statt. Die LinuxWorld Conference & Expo vom 26. bis 28. Oktober 2004 auf dem Messegelände Frankfurt ist hierfür die optimale Informationsplattform. Sie zeigt alle Facetten der Thematik und ermöglicht durch themenspezifische Foren für Behörden und Verwaltung sowie für den Mittelstand ein vertiefendes Informationsangebot. Die wichtigsten Anbieter der Branche wie IBM, Hewlett Packard, Novell, Sun Microsystems, Veritas, Red Hat und Computer Associates sind in Frankfurt vertreten und präsentieren dort das gesamte Spektrum von Open Source Lösungen.

® Linux ist ein eingetragenes Warenzeichen von Linus Torvalds in verschiedenen Ländern

Diesen Pressetext finden Sie in digitaler Form unter: <http://www.beiersdorff.de/presse.html>

**LW064-03****München, 9. Juni 2004****Seite 3 von 3****Informationen zum Behörden Spiegel**

Der Behörden Spiegel erscheint überregional mit einer Auflage von 104.000 Exemplaren. Schwerpunkt der Leserschaft sind neben den Kommunalverwaltungen und den kommunalen Eigenbetrieben sowie outgesourceten Unternehmen mit Aufgaben von öffentlichem Interesse, die Standorte der Landesregierungen und der wichtigsten Landes- und Bundesbehörden. Neben den Abonnenten aus dem Öffentlichen Dienst, gehören auch Wirtschaftsverbände, ausländische Missionen, Berufsverbände und Gewerkschaften des Öffentlichen Dienstes zu den Beziehern. Weitere Infos unter <http://www.behoerdenspiegel.de>.

**Informationen zu IDG World Expo**

IDG World Expo ist eine Tochtergesellschaft des weltweit größten IT-Fachverlages IDG und organisiert weltweit Messen und Kongresse für Informationstechnologie wie die LinuxWorld Conference & Expo, Macworld Conference & Expo, BioITWorld Conference & Expo und ComNet Conference & Expo. IDG unterhält Niederlassungen in 85 Ländern und beschäftigt weltweit mehr als 12.000 Mitarbeiter. In Deutschland sind die Tochterunternehmen IDG Business Verlag GmbH, IDG Magazine Verlag GmbH, IDG Entertainment Verlag GmbH, IDG Interactive GmbH, IDG World Expo GmbH und die IDC Deutschland GmbH in der IDG Communications Verlag AG zusammengefasst. Hauptsitz der deutschen IDG-Gruppe ist München. Die Verlagsgesellschaften sind unter anderem Herausgeber der Fachpublikationen Computerwoche, ComputerPartner, Digital World, CIO, PC-WELT, Macwelt, tecCHANNEL sowie GameStar und GamePro.

**Weitere Informationen**

K+S Messe-Ausstellungs-Kongress GmbH  
LinuxWorld  
Antje Käppel  
[akaeppe@ksmesse.de](mailto:akaeppe@ksmesse.de)  
Rheinstr. 30  
D - 80803 München  
Telefon +49-89-36071-208  
Telefax +49-89-36071-290  
<http://www.linuxworldexpo.de>

**Pressekontakt**

Beiersdorff GmbH  
Agentur für Marketing-Kommunikation  
Dirk Beiersdorff  
[dirk@beiersdorff.de](mailto:dirk@beiersdorff.de)  
Brunhildenstr. 32  
D - 80639 München  
Telefon +49-89-17803717  
Telefax +49-89-17803737  
<http://www.beiersdorff.de>